

## NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Ausschusses f. Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom:	12.06.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	19.35 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

**Anwesend waren:**

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Stv Strunk, Christine - als Vorsitzende -  
AM Bäbler, Walter  
Stv Daus, Anny  
Stv Fries, Traute  
Stv Gierlich, Michael  
AM Hecker, Heribert  
AM Kessler, Silvia  
Stv Müller, Manfred  
AM Nickel, Volker - für Stv Steuber, Burkhard -  
Stv Schiemer, Hansgeorg  
AM Vetter, Wolfgang - für AM Watermeier, Franz -  
AM Dr. Volz, Peter  
AM Dr. Zwinscher, Jörg Martin - für AM Dehmel, Michael bis 18.55 Uhr -

II. Beratende Mitglieder:

AM Brandl, Willi  
AM Rinder, Gustav - ab 16.05 Uhr -  
AM Zapletal, Martin - für AM Banken, Ulrich bis 18.00 Uhr -

III. Als Zuhörer:

AM Boldt, Axel  
Stv Walter, Klaus-Volker - bis 19.00 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Dr. Ing. Stottmeister - Verkehrs-Planung-Stottmeister - zu TOP 5 -  
Herr Olaf Vetter - Staatliches Umweltamt Siegen - zu TOP 9 -

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Dipl.-Ing. Schul  
Städt. BD Bonstein  
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 6 -  
BrandAR Ebertz - zu TOP 9 -  
Dipl.-Ing. Rohr - nur öT -  
Städt. OVR Dr. Kraft  
VA Röcher  
Dipl.-Ing. Heide - bis TOP 6 -  
Dipl.-Ing. Schlenther - bis TOP 6 -  
TA Schumacher - bis TOP 6 -  
StOI Kreutz

Nicht anwesend waren:

AM Dehmel, Michael  
Stv Steuber, Burkhard  
AM Watermeier, Franz

Entschuldigt fehlte:

AM König gen. Kersting, Rudolf

## A      ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (FDP)

Da kein Ausschussmitglied der FDP-Fraktion anwesend ist, wird Herr Nickel von der CDU-Fraktion zur Mitunterzeichnung bestimmt.

18. AfULE 12.06.2001

### 2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

18. AfULE 12.06.2001

### 3.      Fragestunde

#### 3.1      Ehrenamtliches Engagement und Abfallwirtschaft

Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.06.2001

Die von Herrn Röcher vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt. Auf die Zusatzfrage von Herrn Schiemer entgegnet er, es sei nicht vorgesehen, die ehrenamtlichen Abfallberater sowie die Paten der Depotstandorte über das bis-herige Maß hinaus zu ehren.

18. AfULE 12.06.2001

### 4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

18. AfULE 12.06.2001

5.        **Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Siegen-Mitte**  
          - Ergebnisbericht  
          - Struktur- und Verhaltensdaten  
          - Kosten-Wirksamkeits-Analyse

Vorlagenr. 1108/01- Vorlage vom 19.03.2001

Herr Dr. Stottmeister erläutert eingehend das Konzept.

Herr Schiemer beantragt, die heutige Beratung als erste Lesung zu verstehen, da es sich um eine sehr komplexe Thematik handle. Eine abschließende Behandlung sollte erst nach Vorliegen aller ergänzenden Unterlagen, wie beispielsweise der Umweltverträglichkeitsstudie zum Siegbertunnel, erfolgen.

Frau Strunk bezweifelt, dass dem Verkehrsentwicklungsplan hinreichend aktuelle Daten zu Grunde gelegt worden seien.

Herr Müller spricht sich dafür aus, der Verwaltungsvorlage zu folgen. Durch einen solchen Grundsatzbeschluss würden weitere Lesungen nicht ausgeschlossen. Detailfragen seien in der Zukunft zu klären.

#### **Beschlussvorschlag (gemäß Vorlage):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Verkehrsentwicklungsplan Siegen-Mitte mit dem Szenario Ökologie als Rahmenplan.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist zielführende Leitlinie für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im Szenario Ökologie zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Siegen.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, UWG), 7 dagegen (CDU),  
1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

---

#### **Beschluss (auf Antrag von Herrn Schiemer):**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie betrachtet die heutige Beratung als erste Lesung und nimmt den Verkehrsentwicklungsplan zunächst lediglich zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür (CDU), 6 dagegen, 0 Enthaltungen**

18. AfULE 12.06.2001

6.        **„Wohnbauflächenkonzept“ der Stadt Siegen;**  
          **hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**

Vorlagenr. 1186/01 - Vorlage vom 25.05.2001

Herr Müller plädiert dafür, der Ausschuss möge keine Details beraten, sondern einen grundsätzlichen Beschluss fassen mit der Maßgabe, dass energetische und ökologische Aspekte Berücksichtigung fänden. So müsse ein flächensparendes Bauen forciert und eine Zersiedelung der Landschaft verhindert werden.

Der Naturschutzbund erhebe fundamentale Einwände gegen viele vorgeschlagene Baugebiete, so Herr Rinder. So seien im Bereich der Landschaftsökologie zum Teil erhebliche Defizite zu verzeichnen, da Vorkommen von Feucht- oder Magerwiesen wenig bzw. gar nicht beachtet worden seien.

Da die Bezirksausschüsse und der Bauausschuss die Sachverhalte sehr intensiv beraten hätten, sei ein Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie ausreichend, erklärt Herr Schiemer.

Für Frau Strunk ist die Bedarfsermittlung für Wohnraum unschlüssig. Zudem stellt sie den Antrag, die anvisierten Baugebiete bereits im Vorfeld einer Offenlegung auf Vorkommen von schützenswerten Landschaftsbestandteilen hin zu überprüfen.

Herr Weidt weist darauf hin, dass es sich bei dem Wohnbauflächenkonzept um eine Leitlinie handle und dass damit keine generelle Entscheidung zur Bebaubarkeit von Flächen getroffen werde, zumal man nur eine ökologische Ersteinschätzung vorgenommen habe. Die Festlegung von Details bleibe den späteren Planverfahren vorbehalten.

Die Herren W. Vetter und Walter schließen sich dem Verwaltungsvorschlag an. Bestrebungen, dem gegebenen Bedarf an Wohnbauflächen abzuweichen, sollten nicht verhindert werden.

#### **Beschlussvorschlag (gemäß Vorlage):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt das "Wohnbauflächenkonzept" als Grundlage für eine zukunfts- und zielgerichtete städtebauliche Entwicklung für die nächsten ca. 15 Jahre im Stadtgebiet Siegen, mit dem Ziel einer nachhaltigen und kontinuierlichen Bereitstellung von Wohnbauland.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür,  
1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

---

#### **Beschluss (auf Antrag von Frau Strunk):**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie beauftragt die Verwaltung, dass für alle zur Bebauung anvisierten Flächen, die im Wohnbauflächenkonzept der Stadt Siegen aufgeführt sind, sowie für die in der Vorlage 1186/01 genannten Ergänzungen bereits im Vorfeld einer Offenlegung eine Prüfung der geplanten Bebauungsgebiete auf das Vorkommen von schützenswerten Landschaftsbestandteilen nach dem Landschaftsgesetz NW sowie dem Bundesnaturschutzgesetz vorgenommen wird.

**Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 11 dagegen,  
1 Enthaltung (SPD)**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

18. AfULE 12.06.2001

7. **Bebauungsplan Nr. 248 „Steimel“ im Stadtteil Siegen-Obersetzen  
hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 248 „Steimel“  
Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.02.1999
- Abwägung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung
- Abwägung des Ergebnisses der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Beschluss des Planentwurfes und seiner öffentlichen Auslegung

Vorlagenr. 1170/01 - Vorlage vom 22.05.2001

Frau Fries kritisiert, dass das Plangebiet entgegen den Expertenmeinungen eine doppelte Zuwegung erhalten solle.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlichen Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen zu dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 248 "Steimel" gemäß der der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
- 1.2 es wird zur Kenntnis genommen, dass die Belange der Nachbargemeinden durch den Bebauungsplan Nr. 248 "Steimel" nicht berührt werden;
- 1.3 gem. § 2 (4) BauGB den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 248 "Steimel" vom 10.02.1999 zu aktualisieren und das Plangebiet im Süden und Westen gemäß Übersichtsplan (Anlage 3 zur Vorlage) zu erweitern;
- 1.4 gem. § 3 (2) BauGB den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 248 "Steimel" und seine öffentliche Auslegung mit Begründung (Anlagen 3 und 4 der Vorlage).

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**18. AfULE 12.06.2001**

8.
  - I. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil Siegen-Mitte
  - II. Bebauungsplan Nr. 310 „Seilereiweg / Fludersbach“ im Stadtteil Siegen-Mittehier:
  - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
  - Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
  - Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
  - Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

Vorlagenr. 1173/01 - Vorlage vom 21.03.2001

Frau Strunk bringt vor, sie werde sich bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Stimme enthalten, weil eine generelle gewerbliche Nutzung ermöglicht werde und keine Spezifizierung erfolge. So sollten kein Einzelhandel und keine asbestverarbeitenden Betriebe zugelassen werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

- 1.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden und aus der Bürgerschaft zu den beiden Bauleitplanentwürfen keine Anregungen vorgebracht wurden.
- 1.2 Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Hinweise eines Trägers öffentlicher Belange zu den beiden Bauleitplanentwürfen wird wie folgt beschlossen:
  - 1.2.1 Den Anregungen des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND KG Siegen-Wittgenstein), die Fläche der ehemaligen Übergangs-wohnanlage Fludersbach nicht in ein Gewerbegebiet umzuwandeln, von weiterer Bebauung frei zu halten und Grünflächen in diesem Gebiet vorzusehen, wird nicht entsprochen.
- 1.3 Der Rat der Stadt Siegen beschließt
  - 1.3.1 die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht laut Anlage 5 zur Vorlage;
  - 1.3.2 den Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" gemäß § 10 BauGB als Satzung;
  - 1.3.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" laut Anlage 6 zur Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür,  
1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

**18. AFULE 12.06.2001**

## **9. Störfall bei der Firma Kölsch, Leimbachstraße 197**

### **Mündlicher Bericht**

Herr O. Vetter führt aus, die Firma Kölsch betreibe eine chemisch-physikalisch-biologische Abfallbehandlungsanlage, in der flüssige Abfälle aus der metallbe- und verarbeitenden Industrie, der Behälterreinigung sowie Deponiesickerwässer und -schlamm behandelt würden. Auch Löschwässer von Bränden, die ansonsten in der näheren Umgebung nicht entgiftet werden könnten, würden angenommen. Die flüssigen Abfälle hätten verschiedene Behandlungsverfahren zu durchlaufen, bis sie so weit abgereinigt seien, dass das Abwasser in die städtische Kanalisation eingeleitet werden könne. Dieses Abwasser werde durch ein unabhängiges Institut überwacht und unterliege auch der Selbstkontrolle der Firma. Die entstehende Abluft werde über ein zweistufiges Wäschersystem in die Atmosphäre abgegeben. Bei den in der jüngeren Vergangenheit aufgetretenen Vorfällen habe es sich nicht um Störfälle, sondern um Betriebsstörungen gehandelt. Eine Differenzierung sei erforderlich, da es unterschiedliche rechtliche Konsequenzen gebe. Ein Ereignis könne nur als Störfall bezeichnet werden, wenn es unter die Vorgaben der Störfallverordnung falle. Die bei der Firma Kölsch verarbeiteten Abfälle beinhalteten aber nicht so große Mengen an Gefahrstoffen, um weitergehende Pflichten nach der Störfallverordnung zu begründen.

Weiterhin habe die Bezirksregierung die Anlage der Firma Kölsch im Jahre 1975 als Abwasserreinigungsanlage genehmigt. 1983 sei ein Planfeststellungsverfahren zum Bau einer Anlage zur Beseitigung von flüssigen Abfällen durchgeführt worden. Bis 1991 seien weitere Änderungsgenehmigungen ausgesprochen worden. 1993 sei seitens der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden vorgegeben worden, die Anlage zu modernisieren. Es sei festzustellen, dass der Bereich, in dem die Abfallbehandlungsanlage liege, laut Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen sei. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan sei nicht vorhanden. Die Genehmigungen hätten sich auf diesen Umstand bezogen.

Die Betriebsstörungen in diesem Jahr habe man zum Anlass genommen, die Anlage nochmals eingehend zu untersuchen. Man habe vereinbart, bestimmte Stoffe, die explosive Gemische bilden könnten, aus dem Annahmekatalog herauszunehmen. Zudem seien weitere Sicherheitseinrichtungen an der Anlage angebracht worden. Künftig sei eine genaue Beprobung der Abfälle vorgesehen, um eine eventuelle Behandlung unzulässiger Stoffe feststellen zu können.

Aus Sicht der Feuerwehr stelle sich die Frage nach einer potentiellen Gefährdung durch die Firma Kölsch, erläutert Herr Ebertz. Daran seien die Schutzmaßnahmen auszurichten. Ein Einsatzplan gebe Auskunft über die Lagerung von diversen Stoffen, so dass bei einer Betriebsstörung entsprechende Vorkehrungen getroffen werden könnten.

- ◆◆◆ Nach sehr intensiver Diskussion kommen die Ausschussmitglieder auf Vor-schlag von Frau Strunk überein, die Verwaltung zu bitten, unter dem Aspekt einer Standortverlagerung ein gemeinsames Gespräch mit der Firma Kölsch, dem Staatlichen Umweltamt und der Bürgerinitiative zu führen. Der Ausschuss ist über das Ergebnis zu unterrichten.

18. AfULE 12.06.2001

10. Mitteilungen des Bürgermeisters

- keine -

18. AfULE 12.06.2001